

Lisa Spannagl, Q11: Der Stern des Dante

Mit Sicherheit haben sich einige von Euch bereits gefragt, woher dieser markante rote Stern auf dem Asphalt vor dem Lehrerparkplatz gekommen ist. Angeblich gibt es dafür politische Gründe. Es wird behauptet, dass dieser Stern erst seit der Bundestagswahl dort zu finden sei. Das ist die Theorie, mit der sich viele versuchen, dieses Rätsel zu erklären. Glaubt Ihr das auch? Habt Ihr nicht auch schon am Wahrheitsgehalt dieser Geschichte gezweifelt? Glaubt Ihr, Ihr wisst Bescheid?

Ich erzähle Euch nun die wahre Geschichte.

Wer der Namensgeber unserer Schule ist, dürfte wohl inzwischen jedem bekannt sein. Dante Alighieri war einer der bekanntesten Philosophen des 13. und 14. Jahrhunderts. Er war aber auch Schriftsteller und Gelehrter, Verfasser der berühmten „Divina commedia“. Bekannt ist seine politische Denkweise und seine Moral. Doch laut offizieller geschichtlicher Überlieferung verbrachte er seinen Lebensabend im Exil, genauer gesagt in Ravenna. Kaum jemand weiß, dass es ihn auch dort nicht lange hielt. Er schaffte es zu fliehen und zog sich daraufhin in eine Gegend zurück, in der ihn niemand vermutete. Er baute sich ein kleines Häuschen und wollte in Ruhe seine letzten Jahre genießen. An einem anderen Ort, für die damalige Zeit weit weg vom Geschehen in Italien. Ihr ahnt es vielleicht bereits, Dante zog sich hierher, in unser bescheidenes Sendling, zurück. Sein Wohnsitz befand sich ziemlich genau dort, wo heutzutage unser Hausmeister lebt.

Doch wer den geschäftigen Dante kannte, wusste, er würde es in all der Ruhe und Stille nicht lange aushalten. Und so geschah es auch. Dante hatte ein großes Werk verfasst, er hatte neue Ideen in die Welt gebracht. Doch wie sollte er sicherstellen, dass dies alles auch die

Nachwelt erreichen würde? So beschloss er, auf dem Gelände unseres Gymnasiums eine Schule zu bauen. Eine Schule für junge Leute, die sich für den Zustand der Welt interessierten, die etwas verändern wollten. So entstand bereits 1307 das erste „Dante-Gymnasium“, nur dass es damals noch „Schola Dante“ hieß. Das Konzept seiner Schule stellte er mit einem Emblem auf dem Wappen dar. Darauf war eben dieser Stern zu erkennen. Ein Stern, der mit jedem seiner Elemente eine wichtige Eigenschaft unserer Schule darstellen sollte. Zuerst einmal steht er auf einer Art Grundstock. Einerseits sollte er für das gefestigte Wissen stehen, andererseits auch symbolisieren, dass alle Schüler mit beiden Beinen fest im Leben stehen. Jeder der fünf Zacken steht für eine Tugend an Dantes Schule. Diese Tugenden hat bereits Herr Dr. Jäger auf unserer Homepage sehr schön zusammengefasst. (Ehrlich gesagt vermute ich ja, dass er auch eingeweiht ist in das Geheimnis unserer Schule!).

Der erste Zacken bedeutet die Überwindung engen Schubladendenkens. Der zweite eine ganzheitliche Bildung, der dritte die Kraft zum Kampf gegen Extreme. Der vierte steht für die Bewahrung der kulturellen Identität und der letzte für das Bemühen um die Versöhnung von Geist und Macht. In die heutige Zeit übersetzt meint der Stern so viel wie die Überwindung von Vorurteilen, Allgemeinbildung, die Bewahrung von Individualität und Identität und unser aller Bemühen um eine faire Welt.

So soll jeder dieser Zacken einen Teil darstellen, für den diese Schule zur Zeit Dantes und auch heute noch steht.

Auch die Tatsache, dass an unserer Schule Italienisch unterrichtet wird, kommt nicht von ungefähr. Dante plädierte zu Lebzeiten immer dafür, die Sprache des Volkes zu sprechen und auch in der Sprache

des Volkes zu schreiben. Und deshalb lernen wir hier auch die Sprache seines Volkes, die italienische Sprache eben.

Für die Mitte des Sternes gibt es verschiedene Überlieferungen. Da bisher keiner spezielle Zeichen oder Ähnliches entdeckt hat, vermutet man, dass das Innere des Sternes entweder einst ganz mit Farbe ausgefüllt war oder die Initialen unseres Namensgebers enthielt. Denn auch der Name „Dante“ steht für eine Eigenschaft, die er seinen Schülern mitgeben wollte. Übersetzt bedeutet sein Name „ausdauernd“. Ausdauer, eine Eigenschaft, die ein Schüler mit sich bringen sollte, um den harten Weg durch diese Zeit, aber auch sein Leben in der Gesellschaft durchzustehen.

Außerdem wird vermutet, dass der Rest des Emblems leer war. Dies hatte den Zweck, dass immer wieder Merkmale, die diese Schule ausmachten, hinzugefügt werden konnten.

Auf alle Fälle aber wollte Dante eine Schule gründen, deren Schüler weltoffene junge Menschen waren, die in ihrer Gesellschaft nicht alles hinnehmen sollten und die sich für einen Erhalt von Individualität einsetzten.

Dafür sollte unsere Schule auch heute noch stehen, denn im Gegensatz zu Dante müssen wir nicht mit der Strafe des Exils rechnen, sondern wir können uns voll und ganz auf unser Umfeld und auf unsere Aufgaben in der Gesellschaft konzentrieren.

Wie allerdings der Stern nach so vielen Jahrhunderten jetzt plötzlich wieder hier auftauchen konnte, ist uns allen ein Rätsel.

Aber vielleicht wollte Dante uns ja ein Zeichen geben, woran wir in Zukunft noch ein wenig zu arbeiten haben und dass wir uns wieder auf unseren Ursprung besinnen können.

So, nun kennt ihr die wahre Geschichte. Ich hoffe, sie kann Euch ein wenig weiterhelfen und wir alle können unseren Weg in Dantes Namen fortsetzen!

